



Sammlung Theaterzettel

Dorf und Stadt

Auerbach, Berthold

1877-12-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

3. Vorst. außer Abonnement.

den 5. December 1877.

A-Abtheilung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)
Zum Vortheil des Chorpersonals.
unter gefälliger Mitwirkung

der Frau Hasemann-Kläger,

Mitglied des Großherzoglichen Hoftheaters in Darmstadt

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung:
„Die Frau Professorin.“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

Das Dorle.

Ländliches Gemälde in zwei Akten.

Reinhard, ein Maler
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek
Der Lindewirth
Dorle, seine Tochter

Herr Rahn. | Dörbel, seine Base
Herr Starke. | Christoph Balder, ein junger Bauer
Herr Ditt. | Martin, ein Knecht

Frau Rode.
Herr Eichrodt.
Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwalds.

Zweite Abtheilung:

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst
Präsident, Graf von Felsed
Iva von Felsed, seine Nichte
Amalie von Rieden, ihre Verwandt. und Gesellschafterin
Baron Arthur von Belgern, Major, ihr Vetter
Leutnant von Werden, Kammerjunker
Reinhard

Herr Jariq.
Herr Werner.
Frau Jacobi
Fräul. Hagen.
Herr Stein.
Herr Jacobi.
Herr Rahn.

Leonore
Dörbel
Der Lindewirth
Stephan Reichenmeyer
Christoph Balder
Diener der Gräfin

Frau Rode.
Herr Ditt.
Herr Starke.
Herr Eichrodt.
Herr Tochtermann.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

* Dorle

Frau Hasemann-Kläger.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. — Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 1. 70 Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges	Mark 2. 20 Pf. per Platz.	Logen des dritten Ranges	Mark 1. 20 Pf. per Platz.

Eintritts-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	Mark 3. 50 Pf.	Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1. 40 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2. 40 Pf.	Reserveloge des dritten Ranges	Mark 1. — Pf.
Sperreloge im Parquet	Mark 2. 40 Pf.	Gallerieloge	Mark —. 80 Pf.
Stehplätze im Parquet	Mark 2. 40 Pf.	Gallerie	Mark —. 40 Pf.
Parterre	Mark 1. 40 Pf.		

Damit nun an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag den 4. Decbr. Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperreloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herren Ewenthal u. Co. westliche Hauptstraße Nr. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	
" 10 " 15 " " " Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " " " "	Speyer, Neustadt, Weisenburg, Straßburg.
" 10 " 15 " " " Mannheim " "	Heidelberg.
" 11 " 10 " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe u.
" 10 " 55 " " " " " " "	Ladenburg und Weinheim.